

Bachelorstudiengang Messe-, Kongress- und Eventmanagement

Manager im Messe-, Kongress- und Eventbereich sind weltweit gefragt:

Eventmanager, Messechef oder Kongressveranstalter, Leiter der Messeabteilung eines Automobilkonzerns oder Gründer einer Eventagentur, Manager eines Fußballstadions oder Chef eines Freizeitparks, Organisator von Weltmeisterschaften, Modemessen oder Open-Air-Festivals – mit einem Bachelorabschluss in **Messe-, Kongress- und Eventmanagement** stehen den Studierenden viele Berufsfelder offen.

Das Studium ist ganz auf den schnellen und sicheren Weg zum Berufseinstieg ausgelegt:

- In sechs Semestern zum Hochschulabschluss „Bachelor of Arts“
- Staatlich anerkannt durch das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg und von der FIBAA* anerkannter und akkreditierter Studiengang
- Internationale Ausrichtung: Überwiegend englischsprachige Lehrmodule ab dem 3. Semester, Erlernen einer zweiten Fremdsprache und Auslandssemester
- Hohe Praxisnähe durch Praktikumssemester, vielfältige Unternehmensprojekte und starke Kontakte in die Wirtschaft
- Messe/Kongress/Event + allgemeines Management + Sprachen
- Kleine Lerngruppen und familiäre Atmosphäre mit individueller Betreuung durch Professoren
- Interaktiver, praxisnaher Unterricht mit Planspielen, Fallstudien und Exkursionen

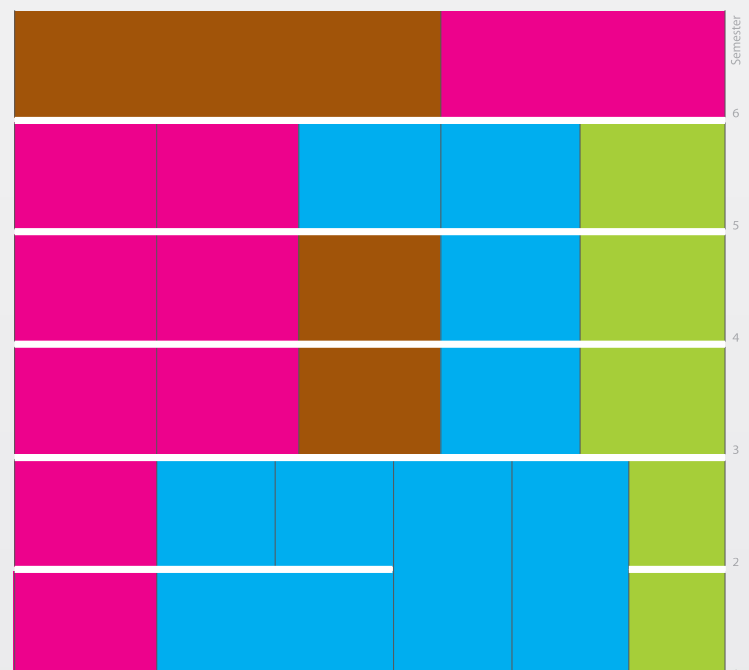
Lernen macht Spaß

Jedenfalls, wenn es aus sinnvollen, aufeinander aufbauenden Etappen besteht, durch die sich der Studierende Schritt für Schritt sicherer und kompetenter fühlt. Deshalb wird zunächst ein fundiertes Grundwissen geschaffen, das dann in den höheren Semestern nach und nach vertieft wird. Und zwar nicht nur in der Theorie, sondern mit unmittelbarem Bezug zu Anwendung und Praxis: Mit vielen Übungen und spielerischen Elementen, Arbeit an konkreten Fällen und Beispielen aus der Praxis des Messe-, Kongress- und Eventmanagements, e-Learning, Planspielen und Simulationen. Der Unterricht wird von renommierten Experten und hochkarätigen Praktikern gestaltet – Möglichkeiten zum Netzwerken von Anfang an. Zudem zeichnet die Betonung interkultureller Kompetenzen und ethischer Fragestellungen den Studiengang aus.

Der Aufbau des Studiums

Insgesamt 26 Module, davon

- 9 Messe-, Kongress- und Eventmodule
- 9 Managementmodule
- 3 Praxismodule
- 5 Sprachmodule



* Die FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) ist eine der sechs Akkreditierungsagenturen, die im Auftrag des deutschen Akkreditierungsrates die fachlich-inhaltliche Begutachtung von Studiengängen mit den Abschlüssen Bachelor und Master in Deutschland leistet.

In der **„Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“** erlernen die Studierenden sowohl ethische und philosophische Grundlagen als auch die Spielregeln der Wissenschaften. Außerdem üben sie Standards und Methoden wissenschaftlicher Arbeit ein und erlernen Techniken, wie Schnell-Lesen, Recherchieren, Präsentieren und das Erstellen von Texten.

Die Messe-, Kongress- und Eventmodule

Der Aufbau in den Messe-, Kongress- und Event-Modulen führt dazu, dass die Absolventen in der Lage sind, Veranstaltungen und alle darauf bezogenen Dienstleistungen zu konzipieren, Events oder Eventserien zu kreieren, Messekonzepte für den jeweils aktuellen Bedarf zu entwickeln, Kongresse im Markt zu positionieren und diese Konzepte auch praktisch in Locations und Operations umzusetzen.

In der **„Einführung in die MEEC-Branche“** im ersten Semester werden erste Praxiskontakte durch das Mentoring-Programm, durch Gastdozenten aus dem Messe-, Kongress- und Eventbereich und durch Exkursionen (z.B. zur IMEX, zur Refill oder anderen Veranstaltungen) geknüpft.

Im zweiten Semester stehen die **„MEEC Märkte“** im Mittelpunkt als Ausgangspunkt für ein vertieftes Verständnis der Ansprüche, Erwartungen und Bedürfnisse der verschiedenen Nachfrager und Anbieter (Eigentümer der Location, Veranstalter, Aussteller, Besucher, Caterer etc.).

In den Modulen **„MEEC Products“** und **„MEEC Services“** stehen Produkte und Services im Mittelpunkt:

- Welche neuen Produkte können entwickelt werden?
- Wie kann man Produkte auf Märkten erfolgreich positionieren?
- Wie kann man die vielen Stakeholder effizient koordinieren?
- Welche Dienstleistungen (Catering, Event-Agentur, Technik etc.) gibt es?
- Wie kann man diese Dienstleistungen effektiv vermarkten?
- Wie kann man sie zu einem Produkt oder einer Produktserie kombinieren?

Das sind einige der Fragen, die im dritten Semester beantwortet werden.

Parallel dazu wird das erlernte Wissen und erworbene Können in einem ersten Unternehmensprojekt bei einem im Bereich Messe-, Kongress- und Eventmanagement tätigen Unternehmen unter Beweis gestellt. Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Projektmanagement, Kreativitätstechniken, Moderation und Präsentation werden eingeübt beziehungsweise verfeinert. Bestehende Kontakte werden vertieft und neue geknüpft.

Im vierten Semester werden in den Modulen **„MEEC Location Management“** und **„MEEC Operations“** Event-Locations und der gesamte Prozess der Vorbereitung, Durchführung und nachträglichen Erfolgsmessung einer Veranstaltung näher beleuchtet. Nach dem vierten Semester können Studierende Veranstaltungen effizient planen, organisieren, durchführen und beurteilen.

Am Ende des vierten Semesters werden die Studierenden in einem weiteren Unternehmensprojekt zeigen, was in ihnen steckt. Hier findet manche/r schon seine Praktikumsstelle oder sein späteres Einsatzgebiet.

Im fünften Semester vertiefen die künftigen Messe-, Kongress- und Eventmanager aktuelle Fragen und Trends sowie internationale Aspekte der Branche. Im Zeichen der Globalisierung sind immer mehr Unternehmen international tätig: Wer internationale Kenntnisse und Erfahrungen hat, bringt bei der Suche nach einem interessanten Berufseinstieg entscheidende Wettbewerbsvorteile mit.

Die Karlshochschule hat mit Partneruniversitäten Kooperationsabkommen geschlossen, so dass das fünfte Semester mit vergleichbaren Modulen ohne Zeitverlust komplett an einer ausländischen Hochschule absolviert werden kann. Das Kennenlernen fremder Kulturen, die Erweiterung der eigenen Perspektive und die Ergänzung des Lebenslaufs um ein Auslandssemester werden im Hinblick auf die Globalisierung und Internationalisierung empfohlen.

Die Managementmodule

Messen, Kongresse oder Events entstehen nicht von selbst. Sie müssen verwirklicht und gemanagt werden.

Der Aufbau der Managementmodule folgt dem allgemein bekannten Management-Kreislauf aus:



Das Studium beginnt im ersten Semester mit einer gründlichen **„Einführung in das Management und seine quantitativen Methoden“**. In dieser Ringvorlesung geben Professoren aus dem Managementteil des Studiums einen Überblick über ihr Teilgebiet. Damit dient das Modul zugleich als Analyse des Unternehmens und seiner Teile. Hier tauchen zum ersten Mal Unternehmenskultur, Strategie, Marketing, Finanzen, Personal, Organisation, Kosten- und Leistungsrechnung, Bilanzierung und Controlling auf. Quantitative Methoden und Berechnungen werden dort integriert, wo es zur Lösung von Managementaufgaben sinnvoll ist.

Die Analyse des unternehmerischen Umfelds steht im Mittelpunkt des Moduls **„Business Environment“**. Am Ende dieses Moduls können Studierende

- das politische Umfeld für Entscheidungen im MEEC-Management erläutern,
- die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in verschiedenen Ländern analysieren,
- die sozialen und demographischen Voraussetzungen beschreiben,
- die technologischen und ökologischen Ursachen und Wirkungen bewerten und
- die rechtlichen Regelungen erklären und berück-

sichtigen.

Im zweiten Semester folgt mit den **„Grundlagen des strategischen Managements“** die Planung. Ausgehend von den Stärken und Schwächen des Unternehmens und den Chancen und Risiken des Marktes werden Konzepte für unternehmerischen Erfolg entwickelt.

- Welche unterschiedlichen Strategien gibt es?
- Welche Strategie eignet sich für welches Unternehmen oder welche Organisation?
- Welche Konzeption hilft in welcher Wirtschaftslage?
- Wie entwickle ich Organisations- und Unternehmensziele?
- Welche strategischen Methoden helfen mir dabei?

Das sind nur einige der Fragen, die in diesem Modul behandelt werden.

Der Schwerpunkt des dritten Semesters liegt auf der Umsetzung der strategischen Planung. Dazu müssen Personal (Human Resources) und Finanzen (Financial Resources) beschafft und optimal eingesetzt werden (Organisation). Welche Wege es dabei gibt, welche Entscheidungen zu treffen sind und wie sie voneinander abhängen ist Gegenstand des Moduls **„Resources“**.

Das hier erworbene Wissen und Können kann direkt im ersten Unternehmensprojekt auf eine Aufgabe aus dem Messe-, Kongress- oder Eventbereich angewendet werden und trägt zum Erfolg des Projekts bei.

Jedes unternehmerische Handeln muss kontinuierlich auf seinen Erfolg hin überprüft werden.

- War die Strategie erfolgreich?
- Hat die Umsetzung funktioniert?
- Wie kann man frühzeitig notwendige Informationen bekommen und rechtzeitig gegensteuern?
- Welchen Beitrag kann das Controlling leisten?
- Welche Ergebnisse sind unter dem Strich erzielt worden?
- Wie kommt man von der Buchhaltung über die Gewinn- und Verlustrechnung zur Bilanz?
- Wie lese ich eine Bilanz und wie kann ich sie gestalten?

Im Modul **„Managerial Accounting“** im vierten

Semester werden diese und ähnliche Fragen beantwortet. Und noch eine spannende Frage: Wird mit diesem Wissen das zweite Unternehmensprojekt noch erfolgreicher?

Da im fünften Semester für die künftigen Messe-, Kongress- und Eventmanager aktuelle Trends im Mittelpunkt stehen, befassen sie sich im Managementteil des Studiums in dem Modul **„Change & Innovation“** mit der Frage, wie Veränderungen erfolgreich in die Unternehmenswirklichkeit umgesetzt werden können.

Sprache und Kommunikation

Messe-, Kongress und Eventmanager sind beispielsweise bei Kooperationen, im Marketing oder beim Aufbau strategischer Allianzen und internationaler Netzwerke darauf angewiesen, in fremden Kulturregionen erfolgreich kommunizieren zu können. Das Erlernen der Fremdsprache ist hierfür der erste Schritt, bevor sich die Studierenden mit den kulturellen Eigenheiten des Landes oder der Kulturregion vertraut machen. Diese Kompetenz wird während des gesamten Studiums in aufeinander aufbauenden Modulen in vielen praktischen Übungen trainiert, eingeübt und Schritt für Schritt vertieft.

Englisch ist weltweit die Wirtschaftssprache Nummer Eins. Gute Englischkenntnisse sind daher unverzichtbar. In intensivem Unterricht bei Muttersprachlern erwerben die Studierenden am Ende des ersten Studienjahres die Fähigkeit, fließend Englisch zu sprechen. Das zweite und dritte Studienjahr findet überwiegend in englischer Sprache statt.

Ab dem zweiten Studienjahr (freiwillig schon ab dem zweiten Semester) findet Unterricht bei Muttersprachlern in einer weiteren Fremdsprache statt. Hier stehen Chinesisch, Arabisch, Russisch, Französisch, Italienisch und Spanisch zur Auswahl. Mit der zweiten Fremdsprache spezialisieren sich die Studierenden zugleich für eine der weltweit wichtigen Wirtschafts- und Kulturregionen. Besonders engagierte Studierende wählen ohne Zusatzkosten freiwillig eine dritte Fremdsprache.

In dem Modul **„Regional Studies“** werden die Kenntnisse in der gewählten Kulturregion vertieft sowie die Kompetenz, in dieser erfolgreich zu leben und zu arbeiten eingeübt. Durch das Auslandssemester kann diese Spezialisierung ohne Zeitverlust vertieft werden.

Praxisphase und Bachelor Thesis

Mit dem geballten Wissen und Können aus fünf intensiven und anspruchsvollen Semestern gehen die Studierenden in ihr Praktikum. Mindestens drei Monate lang haben sie die Chance, sich in einer anspruchsvollen Managementtätigkeit im Messe-, Kongress- und Eventbereich auszuprobieren und sich gleichzeitig für das Praktikumsunternehmen wertvoll zu machen.

Das Praktikum kann auf sechs Monate verlängert und mit der Bachelor Thesis, die zu einer konkreten Aufgabenstellung des Unternehmens geschrieben werden kann, kombiniert werden. Häufig ist eine erstklassige Abschlussarbeit die Eintrittskarte zur unmittelbaren Übernahme.